

Gasnetz

Änderungen für NEP Gas 2014

[19.11.2014] Die Bundesnetzagentur (BNetzA) hat das Verfahren der Erstellung des Netzentwicklungsplan Gas 2014 abgeschlossen.

Das Verfahren der Erstellung des Netzentwicklungsplans Gas 2014 (NEP Gas 2014) ist abgeschlossen. Die Bundesnetzagentur (BNetzA) hat ein Änderungsverlangen an die Fernleitungsnetzbetreiber (FNB) gerichtet und auf ihrer Internet-Seite veröffentlicht. „Mit unserem Änderungsverlangen sorgen wir weiterhin für Kontinuität beim Ausbau des deutschen Gasfernleitungsnetzes. Gleichzeitig stellen wir sicher, dass keine Leitungen gebaut werden, die nicht erforderlich sind“, sagt Jochen Homann, Präsident der Bundesnetzagentur. In ihrer Entscheidung gibt die Bundesnetzagentur den FNB auf, fünf der 56 vorgeschlagenen Netzausbaumaßnahmen aus dem NEP Gas 2014 herauszunehmen. Bei drei dieser Maßnahmen konnten die Fernleitungsnetzbetreiber den Bedarf noch nicht ausreichend belegen, heißt es in der Pressemitteilung. Zwei weitere Maßnahmen würden nicht den erforderlichen Präzisionsgrad aufweisen. Die im NEP Gas 2014 enthaltenen Maßnahmen seien in den kommenden zehn Jahren umzusetzen. Insgesamt führt der Plan zu einem Leitungsneubau von 748 Kilometern und mehr Verdichtern mit einer Leistungserhöhung von 344 Megawatt bis zum Jahr 2024. Das Investitionsvolumen hierfür beläuft sich auf rund 2,8 Milliarden Euro.

Der Netzentwicklungsplan Gas wird jedes Jahr von den FNB erstellt und der Bundesnetzagentur zur Prüfung vorgelegt. Den von den Fernleitungsnetzbetreibern am 1. April 2014 vorgelegten NEP Gas 2014 hat die BNetzA öffentlich konsultiert und in einem Workshop sowie zwei Dialogterminen mit allen Interessierten erörtert. Dazu zählen insbesondere die Speicher-, Kraftwerks- und Gasverteilnetzbetreiber.

(ma)

Stichwörter: Erdgas, BNetzA, Jochen Homann, Netzentwicklungsplan Gas 2014